
PRESSE-INFORMATION • PRESS RELEASE • COMMUNiqué DE PRESSE • COMUNICATO STAMPA .

Nr. 9

Dezember 2008

Ausführungen von Norbert Bargmann, Geschäftsführer der Messe München GmbH, anlässlich der Jahresschlusspressekonferenz am 16. Dezember 2008 in München
- Zusammenfassung -

Anlässlich der Jahresschlusspressekonferenz 2008 fasste Geschäftsführer Norbert Bargmann das Geschäftsjahr 2008 im Internationalen Congress Center München (ICM) zusammen und sagte wörtlich:

„Das Internationale Congress Center München (ICM) feierte sein 10-jähriges Jubiläum mit einem der besten Ergebnisse in seiner Geschichte: Über 170 000 Besucher nahmen im Jahr 2008 an einem von 151 national wie international beachteten Kongressen und Events im ICM teil, was einem neuen Besucher-Rekord entspricht. Zudem erzielte das ICM mit einem Umsatz von über neun Millionen Euro das zweitbeste wirtschaftliche Ergebnis der vergangenen zehn Jahre und schloss 2008 deutlich über Plan.“

Ausschlaggebend für diesen herausragenden Erfolg sei einmal mehr die direkte bauliche Anbindung des Kongresszentrums an die Messehallen gewesen. Dank dieser engen Verzahnung verfüge man am Messe- und Kongressplatz München über Kapazitäten und Kompetenzen, die nur wenige Destinationen in Europa ihren Kunden so anbieten könnten.

Norbert Bargmann führte aus, dass man diese Pole-Position auch zum Kardiologen-Kongress 2008 erfolgreich ausgespielt habe. Mit den organisatorischen und kreativen Ressourcen von ICM und Messe habe man sowohl die logistischen Herausforderungen als auch die hohen Teilnehmerzahlen des ESC-Kongresses optimal bewältigen können.

An diesem „besten europäischen Kardiologen-Kongress aller Zeiten“, wie der CEO der European Society of Cardiology (ESC), Alan J. Howard, nach der höchst erfolgreichen Durchführung des Kardiologen-Kongresses 2008 betont habe, hätten über 30 500 Mediziner aus 130 Ländern teilgenommen. Im komplett ausgebuchten ICM und acht weiteren Messehallen hätten sich die Teilnehmer auf über 100 000 Quadratmetern Fläche vier Tage lang über neueste Forschungsergebnisse und Behandlungsmethoden ausgetauscht.

Wesentlich zum großen Erfolg des ESC-Kongresses in München beigetragen habe, so Bargmann weiter, sicherlich die europaweit einzigartige Zusammenarbeit von Landeshauptstadt München, Flughafen, Hotellerie, Gastronomie, Taxi-Verbänden und ICM vor und während des Kongresses. Mit den vielschichtigen Stadtmarketing-Aktivitäten und dem gebotenen Mehrwert habe man die hohen Erwartungen der ESC aus dem Kongress im Jahr 2004 bei Weitem übertroffen. Insbesondere die im Stadtbild für alle ankommenden Kardiologen sichtbare, „Herzlichkeit und Wertschätzung“ Münchens hätte, wie der Veranstalter des Kardiologen-Kongresses betont habe, die internationalen Kongressteilnehmer nachhaltig beeindruckt und überzeugt.

Wie Bargmann wörtlich ausführte, „bildet diese ausdrückliche Anerkennung durch die ESC auch den Grundstein für eine erneute Bewerbung Münchens um diesen größten europäischen Medizinkongress: Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir den renommierten Kardiologen-Kongress in den kommenden Jahren erneut nach München holen – und möglicherweise sogar langfristig an uns binden.“

International renommierte Referenz-Veranstaltungen wie der ESC-Kongress, erklärte Bargmann, belegten eindrucksvoll, dass sich die Destination München mit der Eröffnung seines Internationalen Congress Centers auf einem der absoluten Top-Ränge im internationalen Kongress- und Tagungsgeschäft positioniert habe.

Ein Blick in den ICM-Veranstaltungskalender, so Bargmann, veranschauliche diese Entwicklung ebenfalls sehr deutlich: In der ersten Jahreshälfte 2008 habe sich im ICM nahezu eine Veranstaltung an die andere gereiht: Wissenschaftliche Kongresse und Fachtagungen hätten ebenso auf dem Plan gestanden wie die Hauptversammlungen führender Wirtschafts- und Versicherungsunternehmen oder exklusive Events der Hoch- und Zukunftstechnologie – darunter die OOP 08, die DATE 08 und die Photovoltaic Technology Show 2008 Europe sowie die WiMAX World 2008.

Den Höhepunkt des zweiten Halbjahres 2008 habe sicherlich der ESC-Kongress gebildet, der im Terminkalender von einer ganzen Reihe hochkarätiger Fachkongresse und Corporate-Events, wie etwa der Sicherheitsmesse, dem FISITA World Automotive Kongress, der Jahrestagung der European Association of Nuclear Medicine (EANM), den Medientagen und dem VDE - KONGRESS zum Thema „Zukunftstechnologien: Innovationen - Märkte – Nachwuchs“ umrahmt worden sei.

Bargmann hob hervor, dass die Teilnehmer all dieser hochkarätigen Kongress- und Tagungsveranstaltungen gemäß aktueller Studien im Durchschnitt rund 400 Euro pro Tag ausgaben. Der Kardiologen-Kongress 2008 mit über 30 500 Teilnehmern habe demnach für die Stadt München und ihr Umland einen statistisch belegten Kaufkraft-Zufluss von mindestens 70 Millionen Euro in nur vier Tagen bedeutet.

Angesichts dieser Kennzahlen sei umso erfreulicher, dass das ICM auch im Jahr 2009 durchgängig gut aufgestellt sei. Neben langjährigen Stammkunden wie etwa der Linde AG (2000 erw. Teilnehmer), der Münchener Rück AG (4500 erw. Teilnehmer) oder der OOP (2000 erw. Teilnehmer) hätten sich auch Neukunden für Veranstaltungen wie den Tetra World Congress 2009 (2500 erw. Teilnehmer) oder den Deutschen Zahnärztetag (3000 erw. Teilnehmer) bereits ihren Termin im ICM-Veranstaltungskalender gesichert.

Diesen Erfolg des ICM wolle man in den nächsten Jahren ausbauen und langfristig absichern. Das ICM und seine Partner würden deshalb nicht nachlassen in ihren Bestrebungen, am Messe- und Kongressstandort München absolut optimale Rahmenbedingungen für Großveranstalter und deren Kunden zu schaffen.

Nach Einschätzung von Norbert Bargmann werde das Thema Hotelkapazitäten sicherlich zu den Herausforderungen der kommenden Jahre zählen: Ein Ausbau der seit vielen Jahren erfolgreich agierenden Münchner Hotel-Alliance beispielsweise könnte die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Destination München nachhaltig steigern helfen.

Veränderte Anforderungen auf Kundenseite in punkto Raumangebot stellten ICM und Messe vor die Aufgabe, immer mehr und flexible kleine Break-Out-Räume vorzuhalten.

Wichtig bleibe für viele internationale Veranstalter auch die Frage nach der Fluganbindung Münchens – eine leistungsstarke öffentliche Infrastruktur und gute internationale Verkehrsanbindungen hätten sich bei Großkongressen vielfach als ausschlaggebendes Erfolgskriterium erwiesen.

Wie Bargmann weiter erörterte, dürfte auf einem globalisierten Kongress- und Tagungsmarkt auch das internationale Preisgefüge zum Thema werden: So müsse sich zeigen, wie sich das ICM im Preis-Leistungsverhältnis gegenüber Kongresszentren wie Barcelona, Stockholm oder Wien positioniere.

Und last but not least spiele auch die Konkurrenz innerhalb Münchens eine zunehmende Rolle – neue und erweiterte Tagungskapazitäten in der BMW-Welt, im Gasteig oder am Olympiapark erhöhten den Wettbewerbs- und Preisdruck auf das ICM in der Stadt spürbar – böten aber auch die Chance, im Rahmen einer Verbundakquisition mehr Geschäft nach München zu holen.

Der Dynamik und dem wachsenden Wettbewerbsdruck auf dem Kongress- und Tagungsmarkt begegne man auch in Zukunft mit einer sehr hohen Kunden- und Serviceorientierung. Zudem verstärke man ganz gezielt die internationalen Vertriebs- und Marketing-Aktivitäten: Zur erfolgreichen Positionierung des ICM auf dem internationalen Markt etwa kooperiere man künftig noch intensiver mit der Stadt München – was sich beispielsweise in gemeinsamen Messeauftritten manifestiere.

9/P/bue

Über das Internationale Congress Center München (ICM)

Das ICM, Internationales Congress Center München zählt dank seiner modernen Architektur und Ausstattung zu den derzeit führenden Destinationen in Deutschland und Europa. In seiner direkten baulichen Anbindung an die Neue Messe München eröffnet das ICM für Kongress- und Event-Veranstalter zukunftsweisende Möglichkeiten der Raumkonzeption. Als eigenständiges Profitcenter der Messe München GmbH akquiriert das Internationale Congress Center München erfolgreich eigenständig Kunden auf dem deutschen und europäischen Kongress- und Tagungsmarkt. Gleichzeitig fungiert das ICM als Plattform für wissenschaftliche Rahmenprogramme und Kongresse zu den Eigenveranstaltungen der Messe München.

Über die Messe München International (MMI)

Die Messe München International (MMI) ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien eine der weltweit führenden Messegesellschaften. Über 30.000 Aussteller aus mehr als 100 Ländern und mehr als zwei Millionen Besucher aus über 200 Ländern nehmen jährlich an den Veranstaltungen in München teil. Darüber hinaus veranstaltet die MMI Fachmessen in Asien, in Russland, im Mittleren Osten und in Südamerika. Mit sechs Auslandsbeteiligungsgesellschaften in Europa und Asien sowie 66 Auslandsvertretungen, die 89 Länder betreuen, verfügt die MMI über ein weltweites Netzwerk.

Weitere Informationen und **Fotos** zum Download unter www.icm-muenchen.de

Pressekontakt:

Kerstin Bürger, Projektkommunikation ICM, Tel. (+49 89) 949 20722, Email: kerstin.buerger@messe-muenchen.de